



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

XXXI. König Siegmund citirt Achim von Bredow an das königliche Hoflager, damit er sich wegen seines Ungehorsams verantworte, am 30. Octbr. 1412.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

wegen wartest vnd damit tuft alles das, daz du vns zu tun pflichtig bist on alles vertziehen vnd widerffprechen. Wann das ouch vnser geheisse wille vnd wort ist: vnd so du das ouch getan hast, So sagen wir dich der Beuelhnusse, haldunge oder pfanttschaft folicher Sloffe quit vnd ledig mit diesem brief vnd bewyse dich herynne also als wie dir wol getruen, das wollen wir gegen dir alltzyt gnedlich erkennen. Geben zu ofen, nach Cristis geburt viertzenhundert Jar vnd dornach in dem Czwelften Jare des nehsten dinstags nach vnser frauen tag Nativitatis, vnser Rychen des yngrischen in dem funf-vndtweintzigsten vnd des Romischen in dem Andern Jaren.

Ad mandatum domini Regis Johannes kirchen.

Nach dem Original des K. Geh. Kab.-Archives K. 3.

**XXXI. König Siegmund citirt Peter von Bredow zur Verantwortung wegen seines Ungehorsams an das königliche Hoflager, am 30. Octbr. 1412.**

Wir Sigmundt, von Gottes gnaden Römischer König, Zue allenn Zeitten mehrer des Reichs, vnde zu Vngern, Dalmatien, Croatien etc. König vnd Marggraue zue Brandenburgk, entbieten Peter von Bredowen vnser gnade vnd thun dir kunde mitt diesem brieffe, Das vns vonwegen des Hochgebornenn Friederichs, Burggrafens zue Nurnbergk, vnser lieben Ohmen, Rathe vnde fursten furbracht ist mitt Clage, Wiewoll wir In vnseren obriften Heubtman vnd Verweser der Marke zue Brandenburgk gemacht vnd gefeczit haben, nach Inhalt vnser brieffe daruber gegeben, vnde wiewoll du des von der Mann vnd Stedte der vorgenanten Marcke Machtbotten, die vns als ihren rechten Erbherrn von ihr allerwegenn, des wir noch brieffe haben, nechst zue Ofen schwuren und huldung thatten, vnd auch an den vorgenanten vnsern brieffen woll vernommen hast, vnd wir dir auch siederhero oft verschriebenn, gebottenn vnd dich solche treue vnde Eyde, die du vnns als deinen rechten Erbherrn pflichtig bist, ermant haben, den vorgen. Friederich, nach laut der vorgen. vnserer brieffe, gehorsamb zue werdenn vnd zue sein, jedoch so habe das alles nit geholfen, das vns sehr frembde von dir nimmet, vnd darumb fördern wir, als dein rechter Erbherr, dich fur vns vnd gebieten dir auch ernstlich vnd vestiglich mitt diesem brieffe, das du dich vor vns in vnserm Hofe versprechn vndt verandwortten sollest vff Sanct Anthonien Tagk, der schierst kumbtt, wo wir alzdam vff denselben Tagk sein werde, warumb du den vorgenanten vnsern brieffen vnd gebotten nit gehorsamb gewesen seist, oder sein sollest: wann thetestu das nit, so wolten wir furbas darzue thun, das sich gebuerett. Geben nach Christi geburt vierzehenhundert Jahr, vnd darnach in dem Zwölfften Jahre des nechsten Sambitages vor aller heyligen Tagk, vnserer Reiche des Vngerischen etc, in dem Sechs vnd zwanzigsten, vndt des Römischen in dem dritten Jahre.

Nach einer alten Copie.

**XXXII. König Siegmund citirt Nchim von Bredow an das königliche Hoflager, damit er sich wegen seines Ungehorsams verantworte, am 30. Octbr. 1412.**

Wir Sigmund, von Gottes gnaden Römischer König, zue allen Zeittenn mehrer des Reichs vnd zue Vngern, Dalmatien, Croatien etc. König vnd Marggraue zue Brandenburgk, Entbieten

Achim von Bredow vnser gnade vnd thun dir kundt mitt diesem briefe, das vns vonwegen des Hochgebornen friederichs, Burggraffens zue Nurnbergk, vnfers lieben Ohmen Rathe vnd fursten furbracht ist mitt Clage, wiewoll wir In vnfern obristen heubttman vnd verweiser der Marcke zue Brandenburgk gemacht vnd gefetzt haben, nach Inhalt vnserer briefe daruber gegeben, vnde wiewoll du das von der Manne vnd Städte der vorgen. Marcke Machtbottenn, die vnns, als ihren rechtten Erbherrn von Ihr aller wege, des wir noch briefe haben, nehest zue Ofen schwuren vnd huldunge thatten vnd auch an den vorgen. vnfern brieffen woll vernommen hast, vnd wir dir siederhero auch oft verschrieben, gebotten, vnd dich folcher trewe vnde Eyde, die du vns, als deinen rechtten Erbherrn pflichtig bist, ermantt haben, den vorgen. Friederich nach laut der vorgen. vnserer briefe gehorsamb zu werdenn vnde zue sein, jedoch so habe das alles nit geholfen, das vns sehr frembde von dir nimmet: vnde darumb fordern wir, als dein rechter Erbherr, dich fur vns, vnd gebieten dir auch ernstlich vnd festiglich mitt diesem brieffe, das du dich vor vns in vnferm hofe versprechen vnd verantworten sollest, vñ Sanct Anthonien Tagk, der schierst kumbtt, wo wir altdann vñ demselben Tage sein werden, worumb du den vorgen. vnfern brieffen vnde gebottenn nitt gehorsamb gewesen seist, oder sein sollest, wann thetstu das nichtt, So wollten wir furbas darzue thun, das sich gebueret. Geben nach Christi geburt vierzehenhundertt Jahr vnd darnach in dem Zwölfften Jahre des negsten Sambtags vor aller heyligenn Tagk vnserer Reiche des Hungerischen etc. In den Sechs vnd zwanzigsten vnde des Römi- schen In dem Drittenn Jahre.

Nach einer alten Copie.

### XXXIII. Burggraf Friedrich bestätigt die von Bredow, am 19. Sept. 1413.

Wyr ffrederick, von Godes ghenaden borchgraue thu Nurenbergh, oberster vorweler der Marke thu Brandenborch, bekennen openlichen mid dysen Bryue vnde dun kunt allen, dye in syen odder horen lesen, das wir haben bestediget vnde bestetigen mit dissen gheeinwordigen Briffe vnsern lieben ghetruwen Peter von Bredow, Wilken, Bertram, Haffen, achgim, Mattis, wichgarde vnde Mattis Bruderen vnde vetteren, allen gheheissen van Bredow, vnde allen iren rechten erffen alle ire rechticheyt, frihey, ghute ghewonheit vnde alle ire lehen eygen erbe pantschaft vnde ghutern ober ire frihey, rechticheit vnde ober gute ghewonheit, die sy haben von allen vnsern vorfaren Fursten vnde Furstynnen, stete vnde gancz thu halden vnde in dy nicht zu ergernde noch zu krenkende, sunder aingerleye argheliste, mid orkunde desses Briffes, vorsigelt mid vnferm anghengeden Ingesigel, geben zu dem Berlyn nach Gades geburthe virtheyn hundert jar darnach in den drytzenden jare, am Dinstage vor sunthe Matheus Daghe.

Nach einer alten Copie. Pauli I, 596.

### XXXIV. Burggraf Friedrich verpfändet das Schloß Liebenwalde an Haffe von Bredow für 500 Schock Böhmishe Groschen, am 25. Nov. 1413.

Wir fridrich etc. Bekennen etc. daz wir haben angesehen getruwe dinste, die vns vnser lieber getruwer hafze von Bredow geton hot, teglich tut vnd nach vorderlich ton sol in konftigen czyten.